

## Jahresbericht der Städtli-Bibliothek 2022

---

Liebe Vereinsmitglieder

Wie immer motiviert und voller Freude starteten wir in das Bibliotheksjahr 2022. Die Anlässe der Bibliothek waren in diesem Jahr vielfältig und kunterbunt. Leichte Nachwehen der Corona machten sich bei unserem ersten Event des Jahres jedoch noch bemerkbar.

Der Prix Chronos Anlass verlief erfolgreich, jedoch etwas einseitig. Da die ältere Generation coronabedingt auf das gemeinsame Gespräch verzichtete, fand der Anlass wie letztes Jahr in der Schule nur mit den Schülern statt.

Bernadette und Nadja führten im Frühling und im Herbst den alljährlichen Buchstart durch. Mit den Büchern «so müde und hellwach» und «die Suppe ist fertig» begeisterten sie Kinder von 1 bis 3 Jahren.

Mit der neuen Bücherbox, die wir auf dem Spielplatz Biberburg Stadtau wettergeschützt deponiert haben, erreichten wir mehrere sinnvolle Ziele. Einerseits konnten Jung und Alt sich zwischen dem Spielen mit einem Buch vergnügen, sich entspannen oder einfach darin schmökern und andererseits schenkten wir ausgemusterten Büchern ein zweites Leben. Die Bücherbox hat die Saison auch qualitativ gut überstanden, sodass sie nächstes Jahr bestimmt wieder eingesetzt werden kann.

Mörderisch und vielseitig: Glücklicherweise konnten wir für unsere Lesung nach der HV im Mai die bekannte Schriftstellerin Christine Brand gewinnen. In der Kalberhalle las sie aus ihrem 4. Buch der Krimireihe Milla-Nova. Dabei ging es wieder mörderisch zu und her. Sie verstand es das Publikum sofort in ihren Bann zu ziehen und die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu halten.

Vielseitig war die Büchervorstellung im Herbst. Schon zum zweiten Mal präsentierte uns Manuela Hofstätter zehn Neuerscheinungen. Mit ihrer humorvollen Art begeisterte sie die zahlreichen Zuhörer in der Städtli-Bibliothek ein weiteres Mal. Bei einigen wurde sogleich auch die Lust geweckt, dass eine oder andere Buch zu lesen.

Am 19. August reisten wir sechs Frauen als Teamanlass nach Appenzell und liessen uns dort im Bücherladen für zwei Stunden einschliessen. Ungestört konnten wir uns in viele schöne Bücher vertiefen und die Zeit ganz allein geniessen. Als Abrundung des geistigen Abenteuers wurde uns ein genussvoller Apéro bereitgestellt.

Wer einmal den «Gschichtefritz» mit dem blauen Dino live erleben wollte, konnte dies im September im Stadthaus tun. In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum (FazLi) organisierten wir den unterhaltsamen und lustigen Anlass für Kinder ab 3 Jahren.

Am 8. Dezember eröffneten wir das Adventsfenster. Dieses wurde von Karin Baumgartner und Bernadette Sonderer gestaltet. Ebenfalls schmückten sie die Fassade und den gesamten Innenraum schön weihnachtlich. An diesem stimmungsvollen Anlass lauschten die Anwesenden einer Geschichte, erzählt von Idda Alther, und liessen den Abend traditionell mit Punsch und Guetzli ausklingen.

Auf das neue Schuljahr gab es einen Wechsel in der Schulleitung. Neu ist Raphael Dudli für die Schule zuständig. Dies nahmen wir zum Anlass uns zu einem Austausch zu treffen und die jeweiligen Bedürfnisse zu klären. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek verlief im ganzen Jahr sehr angenehm. Büchertipps von Schülerinnen und Schülern nahmen wir entgegen und halfen ihnen bei der Suche nach passender Lektüre. Im letzten Jahr besuchten uns die Schüler während Total 57 Lektionen.

Ich fand die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr im Bibliotheksteam sehr angenehm und schätzte die individuellen Stärken jedes einzelnen Teammitglieds. Zudem bin ich dankbar, dass wir vom Vorstand so tatkräftig unterstützt werden, und freue mich auf weitere spannende Projekte.

Lichtensteig, im März

Gabriela Schneider